

Till Jaeger

**Der ausübende Künstler und der
Schutz seiner Persönlichkeitsrechte
im Urheberrecht Deutschlands,
Frankreichs und der Europäischen
Union**



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden 2002

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	11
EINLEITUNG	16
A. ZIELE UND AUFGABEN DER UNTERSUCHUNG	16
B. GANG DER UNTERSUCHUNG	17
KAPITEL 1 DER BEGRIFF DES AUSÜBENDEN KÜNSTLERS	19
A. DEFINITION IM ROM-ABKOMMEN UND TRIPS	19
B. DEFINITION IM DEUTSCHEN URHEBERRECHTSGESETZ	22
I. Das Werk als Anknüpfungspunkt	22
II. Die Darbietung als Schutzgegenstand	23
1. Auslegung der Begriffe „vortragen“ und „aufführen“	23
2. Mitwirkende Tätigkeiten	24
3. Erfordernis eines interpretatorischen Elements	25
4. Einzelne Berufsgruppen	29
III. Das Verhältnis von Darbietung und Werk	31
1. Zusammenfallen von Darbietung und Werk	31
2. Theaterinszenierung als Darbietung?	33
C. DEFINITION IM FRANZÖSISCHEN CODE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE	35
I. Das Werk und die Variété-, Zirkus- oder Marionettennummer als Anknüpfungspunkt	35
II. Der Ausschluss der Statisten	38
III. Die Darbietung als Schutzgegenstand	42
IV. Das Verhältnis von Darbietung und Werk	44
D. NEUE DEFINITION IM WPPT	44
E. ZUSAMMENFASSUNG UND VERGLEICH	45
KAPITEL 2 DER SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER IN DEUTSCHLAND VOR UMSETZUNG DES WPPT	47
A. DER SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE IM ALLGEMEINEN	47
I. Die Entwicklung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	47
II. Das Verhältnis von Verfassungsrecht zu Zivilrecht	49

III.	Die Rechtsnatur des „allgemeinen Persönlichkeitsrechts“	50
B.	DER SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER	56
I.	Arten von Persönlichkeitsrechten der ausübenden Künstler	56
II.	Schutzzumfang der besonderen Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler im engeren Sinne	58
1.	Der Integritätsschutz	58
2.	Das Recht auf Anerkennung als ausübender Künstler	62
3.	Sonstige Persönlichkeitsrechte	63
4.	Der Schutz der Persönlichkeitsrechte ausländischer ausübender Künstler	64
5.	Der Schutz der Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler im Internationalen Privatrecht	66
a)	Kollisionsregel	67
b)	Anwendbarkeit des Schutzlandprinzips bei Persönlichkeitsrechtsverletzungen	70
c)	Sonderanknüpfungen	72
III.	Dauer des Schutzes der Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler	76
C.	DAS VERHÄLTNISS DES SCHUTZES DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER ZUM SCHUTZ DES URHEBERPERSÖNLICHKEITSRECHTS	77
D.	DAS VERHÄLTNISS DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER ZU IHREN VERMÖGENSRECHTEN	79
E.	STRAFRECHTLICHER UND ÖFFENTLICH-RECHTLICHER PERSÖNLICHKEITSRECHTSSCHUTZ	81
F.	ZUSAMMENFASSUNG	82
KAPITEL 3	DER SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER IN FRANKREICH VOR UMSETZUNG DES WPPT	84
A.	DER SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE IM ALLGEMEINEN	84
I.	Rechtsnatur und Schutzsystem der Persönlichkeitsrechte	85
II.	Die Entwicklung des Schutzsystems	86
III.	Das Verhältnis zwischen den Persönlichkeitsrechten und dem „Droit moral“ der ausübenden Künstler	88

B.	DER SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER IM CODE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE	89
I.	Arten von Persönlichkeitsrechten der ausübenden Künstler	89
II.	Entwicklung des Persönlichkeitsrechtsschutzes für ausübende Künstler	90
III.	Schutzzumfang der besonderen Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler im engeren Sinne	91
1.	Droit à la paternité - Das Recht auf Anerkennung als ausübender Künstler	91
a)	Das Recht auf Achtung des Namens	91
b)	Das Recht auf Achtung der Eigenschaft als ausübender Künstler	94
2.	Droit au respect de l'interprétation – Der Integritätsschutz	95
3.	Droit de divulgation - Das Veröffentlichungsrecht und das Verhältnis zwischen Persönlichkeitsrechten und Vermögensrechten	98
4.	Droit de repentir - Das Rückrufsrecht	103
IV.	Die Rechtsnatur des Droit moral	104
V.	Die Persönlichkeitsrechte ausländischer ausübender Künstler	105
VI.	Der Schutz der Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler im Internationalen Privatrecht	107
C.	DAS VERHÄLTNISS DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER ZUM DROIT MORAL DER URHEBER	111
D.	STRAFRECHTLICHER UND ÖFFENTLICH-RECHTLICHER SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER	116
E.	ZUSAMMENFASSUNG	116

KAPITEL 4 WERTENDE GEGENÜBERSTELLUNG DER RECHTSLAGE IN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND

A.	AUSGESTALTUNG DER EINZELNEN PERSÖNLICHKEITSRECHTE	118
I.	Der Integritätsschutz	118
II.	Das Recht auf Anerkennung als ausübender Künstler	120
III.	Das Rückrufsrecht	121
B.	DIE SCHUTZDAUER DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE	121
C.	DER SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER IM INTERNATIONALEN PRIVATRECHT	125
D.	DAS VERHÄLTNISS DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE ZU DEN VERMÖGENSRECHTEN – DAS VERÖFFENTLICHUNGSRECHT	125

E .	DAS VERHÄLTNIS DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER ZUM DROIT MORAL DER ÜRHEBER	127
KAPITEL 5	DER SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER DURCH VÖLKERRECHTLICHE VERTRÄGE	130
A .	ROM-ABKOMMEN	130
B .	TRIPS-ÜBEREINKOMMEN	132
C .	REVIDIERTE BERNER ÜBEREINKUNFT	132
D .	VÖLKERRECHTLICHE ABKOMMEN ZUM SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE	133
E .	ZUSAMMENFASSUNG	136
KAPITEL 6	DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES WPPT	137
A .	DEFINITION DES AUSÜBENDEN KÜNSTLERS	139
B .	AUDIOVISUELLE AUFZEICHNUNGEN VON DARBIETUNGEN	141
C .	DIE PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER	144
D .	DAS VERHÄLTNIS DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDENKÜNSTLER ZUM DROIT MORAL DER ÜRHEBER	147
E .	ZUSAMMENFASSUNG	148
KAPITEL 7	DIE UMSETZUNG DES WPPT	149
A .	DIE UMSETZUNG DES WPPT IN DEUTSCHLAND	149
I .	Der Begriff des ausübenden Künstlers	152
II .	Die Persönlichkeitsrechte des ausübenden Künstlers	155
1 .	Die allgemeine Regelung der Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler	155
a)	Das Recht auf Anerkennung als ausübender Künstler	155
b)	Das Recht auf Schutz der Integrität der Darbietung	160
c)	Das Rückrufsrecht	161
2 .	Die Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler bei audiovisuellen Darbietungen	162
3 .	Dauer des Schutzes der Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler	164
III .	Das Verhältnis der Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler zu ihren Vermögensrechten	165

KAPITEL 8	DIE ENTWICKLUNG DES RECHTSSCHUTZES FÜR DIE PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER AUF EUROPÄISCHER EBENE	168
A.	DER SCHUTZ DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER IN DER EUROPÄISCHEN UNION	169
I.	Der Schutz von Persönlichkeitsrechten im Sekundärrecht	170
II.	Der Schutz von Persönlichkeitsrechten im Primärrecht	171
B.	GRÜNDE FÜR DIE FEHLENDE ABSICHT ZUR HARMONISIERUNG DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER	172
C.	VERPFLICHTUNG ZUR HARMONISIERUNG DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER?	173
I.	Der WPPT als „gemischtes Abkommen“	174
II.	Rechtsfolgen aus dem WPPT für die Gemeinschaft	175
1.	Völkerrechtliche Erfordernisse	175
2.	Europarechtliche Erfordernisse	177
III.	Verpflichtung zur Harmonisierung wegen Aktualisierung von konkurrierenden Kompetenzen?	178
IV.	Verpflichtung aus den Gemeinschaftsgrundrechten?	180
D.	BEDÜRFNIS NACH EINER HARMONISIERUNG DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER	181
I.	Recht der Gemeinschaft zur Regelung der Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler	181
1.	Kompetenz der Gemeinschaft zur Regelung der Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler	181
2.	Kompetenzausübungsbeschränkung gem. Art. 30 und Art. 295. EGV?	186
3.	Beachtung des Subsidiaritätsprinzips	190
4.	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	192
5.	Harmonisierungsverbot gem. Art. 151 Abs. 5 EGV?	193
II.	Bedarf für eine Harmonisierung der Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler in der Gemeinschaft	194
1.	Auswirkungen des Art. 5 WPPT	194
2.	Abwägung der relevanten Gesichtspunkte	195
a)	Überregulierung	195
b)	Nivellierung	196

c)	Vorbildfunktion	197
d)	Tatsächliche Gefährdungslage	197
e)	Internationaler Bezug	200
f)	Verwerterinteressen	201
g)	Disparität der Urheberrechtssysteme	202
h)	Weitergehende Ziele der Europäischen Union	204
E .	ZUSAMMENFASSUNG	205
F .	VORSCHLAG FÜR EINE RICHTLINIE ZUR HARMONISIERUNG DER PERSÖNLICHKEITSRECHTE DER AUSÜBENDEN KÜNSTLER	206
I .	Definition	207
II .	Die Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler	208
1 .	Das Recht auf Anerkennung als ausübender Künstler	209
2 .	Das Recht auf Schutz der Integrität der Darbietung	210
III .	Rechtsgeschäfte über die Persönlichkeitsrechte der ausübenden Künstler	210
IV .	Schutzdauer	212
	<i>Literaturverzeichnis</i>	214
	<i>Materialien</i>	229
	<i>Anhang</i>	234
1 .	Vorschlag für einen Richtlinienentwurf	234
2 .	Vorschlag zur Änderung des deutschen Urheberrechtsgesetzes	236
3 .	Diskussionsentwurf des BMJ für ein Fünftes Gesetz zur Änderung des Urheberrechtsgesetzes (in Auszügen)	237